

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP vom 16. März 2016**Frauen in Führungspositionen – Wie ist der Status quo?**

Im Koalitionsvertrag bekennt sich die rot-grüne Koalition zum Ziel der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Berufsleben. Die Koalition fordert sogar eine 50-%-Quote von Frauen in Führungspositionen. Insbesondere auf die oberen politischen Ebenen und in den Führungsebenen der Betriebe, die mehrheitlich dem Land beziehungsweise den Kommunen gehören, hat die Politik einen hohen Einfluss auf die Zusammensetzung.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Frauen sind in der bremischen Verwaltung absolut und anteilmäßig auf der jeweiligen Ebene beschäftigt als
 - a) Staatsrätinnen,
 - b) persönliche Referentinnen der Senatoren,
 - c) Pressesprecherinnen der Senatoren,
 - d) Büroleiterinnen der Senatoren,
 - e) Abteilungsleiterinnen,
 - f) Referatsleiterinnen?
2. Wie viele Frauen sind in den Bremer Eigenbetrieben beziehungsweise in den Betrieben mit mehrheitlicher bremischer Beteiligung, absolut und anteilmäßig auf der jeweiligen Ebene beschäftigt beziehungsweise bestellt als
 - a) Geschäftsführerinnen,
 - b) Mitglied des Vorstandes,
 - c) Mitglied des Aufsichtsrates,
 - d) Mitglied eines Beirates,
 - e) Prokuristinnen,
 - f) Bereichsleiterinnen,
 - g) Abteilungsleiterinnen,
 - h) sonstige leitende Angestellte, beispielsweise Teamleiterinnen?
3. In welchen Bremer Behörden sind Frauen als Abteilungs- und Referatsleiterin mit einem Anteil gleich oder kleiner als 30 % vertreten?
4. In welchen Bremer Eigenbetrieben beziehungsweise Betrieben mit mehrheitlich bremischer Beteiligung ist der Anteil der Frauen (sofern auf der jeweiligen Ebene mehr als vier Personen tätig sind) gleich oder kleiner als 30 % unter den
 - a) Geschäftsführern,
 - b) Mitgliedern des Vorstandes,
 - c) Mitgliedern des Aufsichtsrates,
 - d) Mitgliedern eines Beirates,
 - e) Prokuristen,

- f) Bereichsleitern,
- g) Abteilungsleitern,
- h) sonstigen leitenden Angestellten, beispielsweise Teamleitern?

Lencke Steiner und Fraktion der FDP

D a z u

Antwort des Senats vom 19. April 2016

Die Senatorin für Finanzen weist darauf hin, dass Personalstrukturdaten jährlich erhoben und im Jahresbericht zur Personalstruktur und zu den Personalausgaben veröffentlicht werden. Detaillierte Zahlen zu Frauen in Führungspositionen werden von den Dienststellen jährlich erhoben und fließen zusammen mit den Zahlen der Mehrheitsbeteiligungen in die Berichterstattung zur Umsetzung des Bremischen Landesgleichstellungsgesetzes ein.

1. Wie viele Frauen sind in der bremischen Verwaltung absolut und anteilmäßig auf der jeweiligen Ebene beschäftigt als
 - a) Staatsrätinnen,
 - b) Persönliche Referentinnen der Senatoren,
 - c) Pressesprecherinnen der Senatoren,
 - d) Büroleiterinnen der Senatoren,
 - e) Abteilungsleiterinnen,
 - f) Referatsleiterinnen?

In den senatorischen Dienststellen der bremischen Verwaltung sind (inklusive Senatskanzlei sowie der Bevollmächtigten beim Bund für Europa und Entwicklungszusammenarbeit)

- a) 3 Staatsrätinnen (23,1 %),
- b) 3 persönliche Referentinnen der Senatoren (30 %),
- c) 5 Pressesprecherinnen (50 %),
- d) 3 Büroleiterinnen der Senatoren (37,5 %),
- e) 14 Abteilungsleiterinnen (37,8 %),
- f) 72 Referatsleiterinnen (43,4 %)

beschäftigt.

In den zugeordneten Dienststellen sowie bei den Hochschulen, des Studentenwerks und der Staats- und Universitätsbibliothek sind 53 Abteilungsleiterinnen (40,8 %) und 93 Referatsleiterinnen (26,6 %) beschäftigt. Unter der Kategorie der Abteilungsleiterinnen sind die Dezernentinnen und Verwaltungsleiterinnen der Fachbereiche/Fakultäten sowie unter den Referatsleiterinnen die Leitungen von Referaten, Stabsstellen, Sachgebieten/Sachgebietsgruppen und Fachabteilungen der Hochschulen, des Studentenwerks und der Staats- und Universitätsbibliothek aufgeführt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse der zugeordneten Dienststellen nicht vollständig dargestellt werden können, da die Organisationsstrukturen und Bezeichnungen der Führungsebenen nicht den vorgegebenen Bezeichnungen der Frage 1 entsprechen.

2. Wie viele Frauen sind in den Bremer Eigenbetrieben beziehungsweise in den Betrieben mit mehrheitlicher bremischer Beteiligung, absolut und anteilmäßig auf der jeweiligen Ebene beschäftigt beziehungsweise bestellt
 - a) Geschäftsführerinnen,
 - b) Mitglied des Vorstandes,
 - c) Mitglied des Aufsichtsrates,
 - d) Mitglied eines Beirates,

- e) Prokuristinnen,
- f) Bereichsleiterinnen,
- g) Abteilungsleiterinnen,
- h) sonstige leitende Angestellte, beispielsweise Teamleiterinnen?

In den Bremer Eigenbetrieben und in den Gesellschaften mit mehrheitlicher bremischer Beteiligung sind

- a) 11 Geschäftsführerinnen (25 %),
- b) 3 weibliche Mitglieder des Vorstandes (37,5 %),
- c) 75 weibliche Mitglieder des Aufsichtsrates (33,8 % bezogen auf Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter),
- d) 11 weibliche Mitglieder eines Beirates (21,6 %),
- e) 18 Prokuristinnen (27,7 %),
- f) 40 Bereichsleiterinnen (41,7 %),
- g) 102 Abteilungsleiterinnen (35,3 %),
- h) 361 weibliche sonstige leitende Angestellte (48,5 %) beschäftigt.

3. In welchen Bremer Behörden sind Frauen als Abteilungs- und Referatsleiterin mit einem Anteil gleich oder kleiner als 30 % vertreten?

In folgenden Dienststellen sind Frauen als Abteilungs- und Referatsleiterin mit einem Anteil gleich oder kleiner als 30 % vertreten:

- Landesamt für Verfassungsschutz,
- Polizei Bremen,
- Justizvollzugsanstalt,
- Feuerwehr,
- Gewerbeaufsicht des Landes Bremen,
- GeoInformation Bremen,
- Landeshauptkasse Bremen,
- Aus- und Fortbildungszentrum,
- die Senatorin für Finanzen.

4. In welchen Bremer Eigenbetrieben beziehungsweise Betrieben mit mehrheitlich bremischer Beteiligung ist der Anteil der Frauen (sofern auf der jeweiligen Ebene mehr als vier Personen tätig sind) gleich oder kleiner als 30 % unter den

- a) Geschäftsführern,
- b) Mitgliedern des Vorstandes,
- c) Mitgliedern des Aufsichtsrates,
- d) Mitgliedern eines Beirates,
- e) Prokuristen,
- f) Bereichsleitern,
- g) Abteilungsleitern,
- h) sonstigen leitenden Angestellten, beispielsweise Teamleitern?

In folgenden Bremer Eigenbetrieben beziehungsweise in Gesellschaften mit mehrheitlich bremischer Beteiligung ist der Anteil der Frauen (sofern auf der jeweiligen Ebene mehr als vier Personen tätig sind) gleich oder kleiner als 30 %:

- a) Geschäftsführer: weniger als vier Personen tätig,
- b) Mitglieder des Vorstandes: weniger als vier Personen tätig,

- c) Mitglieder des Aufsichtsrates
 - bremenports GmbH & Co. KG,
 - Bremer Volkshochschule,
 - BREPARK,
 - Fähren Bremen-Stedingen GmbH,
 - Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG,
 - GEWOBA,
 - Immobilien Bremen,
 - Stadtbibliothek Bremen,
 - WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH,
 - ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH,
- d) Mitglieder eines Beirates
 - Bremer Philharmoniker GmbH,
 - bremenports GmbH & Co. KG,
 - Großmarkt Bremen GmbH,
- e) Prokuristen
 - bremenports GmbH & Co. KG,
 - GEWOBA,
 - WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH,
- f) Bereichsleiter
 - BSAG,
 - GEWOBA,
 - Flughafen Bremen GmbH,
 - Performa Nord,
 - Theater Bremen GmbH,
- g) Abteilungsleiter
 - Ambulanz Bremen GmbH,
 - BSAG,
 - Flughafen Bremen GmbH,
 - Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen,
 - Rehasentrum Bremen GmbH,
- h) sonstige leitende Angestellte, beispielsweise Teamleiter
 - bremenports GmbH & Co. KG,
 - Umweltbetrieb Bremen.